

Anmeldung

Ja, ich nehme an der Fachtagung „Kinder schützen durch Stärkung der Eltern“ teil.

Hiermit melde ich mich verbindlich an:

NAME

VORNAME

INSTITUTION

ADRESSE

TELEFON

E-MAIL

WORKSHOP (BITTE ANKEUZEN)

1 2 3 4 5

ALTERNATIV-WORKSHOP:

DATUM

UNTERSCHRIFT

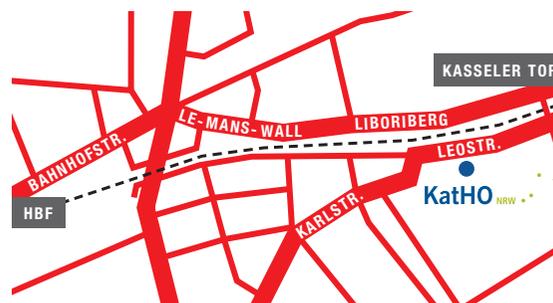
Die Teilnahme an der Fachtagung ist kostenlos. Eine **Anmeldung** ist jedoch spätestens **bis zum 03.03.2015** erforderlich.

Anmeldung per E-Mail: Fachtagung_Kinder_schuetzen@katho-nrw.de oder postalisch an: Caritasverband für das Erzbistum Paderborn e.V., Abteilung Kinder-, Jugend- und Behindertenhilfe, z.H. Frau Elisabeth Peters, Am Stadelhof 15, 33098 Paderborn

Programm

9.30 UHR	STEHKAFFEE
10.00 UHR	BEGRÜSSUNG Prof. Dr. Bernadette Grawe (Dekanin der Katholischen Hochschule NRW, Abt. Paderborn), Meinolf Flottmeier (Stellvertretender Diözesan-Caritasdirektor) und Dietrich Honervogt (Stellvertretender Bürgermeister der Stadt Paderborn)
10.30 UHR	VORTRAG – „KINDER SCHÜTZEN DURCH STÄRKUNG DER ELTERN“ Prof. Dr. Albert Lenz (Professor für Klinische Psychologie und Sozialpsychologie, Katholische Hochschule NRW, Abt. Paderborn)
11.30 UHR	VORTRAG – KINDERSCHUTZ UND -RISIKO AUS DER SICHT VON ERZIEHUNGSBERATUNG UND SUCHTKRANKENHILFE Friedhelm Hake (Bereichsleiter Soziale Dienste, Caritasverband Paderborn e.V.)
12.00 UHR	DISKUSSION ZU DEN VORTRÄGEN
12.30 UHR	MITTAGSPAUSE
13.30 UHR	WORKSHOPS
15.00 UHR	PAUSE
15.15 UHR	ABSCHLUSSDISKUSSION
16.00 UHR	ENDE DER VERANSTALTUNG

Veranstaltungsort: Katholische Hochschule NRW, Abteilung Paderborn, Leostraße 19, 33098 Paderborn



Caritasverband
für das Erzbistum
Paderborn e.V.



Katho NRW
Aachen | Köln | Münster | Paderborn
Katholische Hochschule Nordrhein-Westfalen
Catholic University of Applied Sciences

igsp
Institut für Gesundheitsforschung
und Soziale Psychiatrie

KINDER SCHÜTZEN DURCH STÄRKUNG DER ELTERN

Kinderschutz in Familien mit psychisch erkrankten, suchterkrankten und von Armut betroffenen Eltern

Fachtagung, 19. März 2015, 9.30 – 16.00 Uhr
Katholische Hochschule NRW, Abteilung Paderborn

© Shutterstock



Kinder schützen durch Stärkung der Eltern

Missbrauch, Misshandlung und Vernachlässigung stellen Risikofaktoren für die Entwicklung und Gesundheit von Kindern und Jugendlichen dar, die Konsequenzen bis hin ins Erwachsenenalter zeigen. So findet man bei psychiatrischen Patienten häufig Vorgeschichten, die von Missbrauch und Misshandlung geprägt sind. Beispielsweise waren 60 bis 80 % der Menschen mit einer Borderline Persönlichkeitsstörung in ihrer Kindheit Opfer traumatischer Lebenserfahrungen wie sexualisierter Gewalt, schwerer physischer Gewalt und/oder Vernachlässigung.

Gezielter Prävention in der Kindheit kommt daher eine große Bedeutung zu. Da Kinder in den ersten fünf Lebensjahren besonders gefährdet sind, muss Prävention möglichst früh ansetzen.

Aus internationalen Studien wissen wir, dass Probleme der Eltern im Umgang mit Belastungen und Emotionen die tieferen Ursachen für Misshandlung und Vernachlässigung gegenüber Kindern darstellen. Die Lebensumstände psychisch kranker, suchtkranker oder von Armut betroffener Eltern sind oftmals sehr belastend und überfordernd. Dies ist ein Grund, warum diese Eltern eine besondere Risikogruppe für Kindeswohlgefährdungen darstellen.

Die Eltern im Umgang mit ihren Belastungen und Emotionen zu stärken, ist ein wichtiger Beitrag zum Schutz der Kinder. Ziel des Projekts „Kinder schützen durch Stärkung der Eltern“ ist es, Hilfen zu entwickeln und zu erproben, um Eltern in ihrem Bewältigungsverhalten – also in ihrem Umgang mit den Belastungen und den damit einhergehenden Gefühlen und Befindlichkeiten – zu stärken und zu fördern.

Das Projekt wird gefördert durch den Sonderfonds für spezifisch-armutsorientierte Dienste der Caritas und durchgeführt von der Katholischen Hochschule NRW, Abteilung Paderborn, und dem Caritasverband für das Erzbistum Paderborn e.V. Im Rahmen des Projektes „Kinder schützen durch Stärkung der Eltern“ lädt das Institut für Gesundheitsforschung und Soziale Psychiatrie der Katholischen Hochschule NRW, Abteilung Paderborn, in Zusammenarbeit mit dem Caritasverband für das Erzbistum Paderborn e.V. zu einer Fachtagung am 19. März 2015 ein.

*Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme
und anregende Diskussionen.*



Prof. Dr. Albert Lenz
Projektleitung
Katholische Hochschule NRW,
Abt. Paderborn



Paul Krane-Naumann
Projektleitung Caritas-
verband für das Erzbistum
Paderborn e.V.

Workshops

1

KINDERSCHUTZ IN KITAS

Prof. Dr. Patrick Isele (Professor für Kindheitspädagogik, Katholische Hochschule NRW, Abt. Paderborn)

2

SUCHT ALS BESONDERES RISIKO FÜR KINDERSCHUTZ?

Sabine Werthschulte (Suchtberatungs- und Behandlungsstelle, Caritas Hamm e.V.)

3

PSYCHISCH ERKRANKTE ELTERN ALS ZIELGRUPPE DER ERZIEHUNGSBERATUNG UNTER BERÜCKSICHTIGUNG VON KINDERSCHUTZASPEKTEN

Christoph Stork (Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche, Caritasverband Paderborn e.V.)

4

EXISTENZUNTERSTÜTZENDE HILFEN (TAFELN ETC.) ENTLASTEN ELTERN UND STÄRKEN KINDER?!

Christoph Eikenbusch (Abteilungsleitung, Caritasverband für das Erzbistum Paderborn e.V.) und Silvia Engemann (Caritaskoordinatorin, Caritasverband Castrop-Rauxel)

5

IMMER ZU FRÜH ODER IMMER ZU SPÄT? KINDERSCHUTZ IM JUGENDAMT

Günther Uhrmeister (Stellvertretender Jugendamtsleiter, Kreis Paderborn)

6

DIE BEDEUTUNG DER SOZIALEN UNTERSTÜTZUNG FÜR PSYCHISCH ERKRANKTE UND SUCHTKRANKE ELTERN

Prof. Dr. Albert Lenz (Professor für Klinische Psychologie und Sozialpsychologie, Katholische Hochschule NRW, Abt. Paderborn), Lena Leffers und Anne Rühländer (Masterstudiengang „Gesundheitsfördernde Soziale Arbeit“, Katholische Hochschule NRW, Abt. Paderborn)

Bitte berücksichtigen Sie, dass es vorkommen kann, dass Ihr gewünschter Workshop ausgebucht ist. Daher geben Sie bitte auf dem Anmeldeformular die Ziffer eines Alternativ-Workshops an.

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

> **Ansprechpartnerin:** Eva Brockmann, Caritasverband für das Erzbistum Paderborn e.V., Tel.: 05251-209 348, E-Mail: e.brockmann@caritas-paderborn.de

> **Ansprechpartner:** Prof. Dr. Albert Lenz, Katholische Hochschule NRW, Abt. Paderborn, E-Mail: a.lenz@katho-nrw.de